

Mit dem Fahrrad zum Vienna-City Marathon

Im Rahmen des Festes für Florian (Florian ist erst zwei Jahre alt und an einer seltenen Art der Leukämie erkrankt) versuchte Gerald Horn aus Mariahof einen Rad-Lauf-Rad-Rekordversuch zum diesjährigen Wienmarathon. Dieser Rekordversuch wurde u. a. vom Wiener Privatfernsehen W 1 gesponsert und betreut. Am Samstagabend, 29. Mai '99, um 23 Uhr war der Start in der Festhalle Knappenwirt in Mariahof mit dem Rad. Beim Start hatte es geregnet, aber schon bald wurde das Wetter besser, dafür sehr kalt und so konnte der erste Abschnitt, 267 km nach Wien, recht flott in knapp über 8 Stunden bewältigt werden.

Nach der Ankunft in Wien um 7 Uhr früh, gab es die Vorbereitungen für den Marathon mit Massagen, Essen etc. zu erledigen. Gerald Horn war trotz dieser ersten Strapazen sehr gut bei Lust und Laune und es war eine gute Marathonzeit zu erwarten. Trotz Hitze wurde die erste in 1:38:28 und die zweite Marathonhälfte in 1:55:27 gelaufen. Mit der Endzeit von 3:33:55 konnte Horn den 1261. Platz erreichen.

Der zweite Abschnitt war damit mehr als zufriedenstellend erledigt. Um die Motivation noch etwas zu erhöhen, „dopte“ das W 1-Team während des Marathons Gerald Horn mit einer Prämie von 20.000 S, wenn das Ziel in Mariahof vor 24 Uhr erreicht wird.

Nach einer kurzen Erfrischungspause ging es mit dem Rad von Wien wieder zurück nach Mariahof. Waren die Pausen bei der Herfahrt stündlich, um Getränke etc. nachzufüllen, so waren bei der Heimfahrt diese schon alle 30-40 Minuten nötig. Um die Strapazen für den Körper möglichst gering zu halten, wurden ca. 30 Liter an Flüssigkeiten getrunken. Die Euphorie kannte, je näher das Ziel kam, beim Team keine Grenzen mehr.

Trotz strömenden Regens von Judenburg nach Mariahof konnte das Ziel um 23.45 Uhr erreicht werden. Der Empfang mit Fackeln, Glocken etc. im Festgelände war großartig!

Großen Jubel gab es, als Gerald Horn und sein Team den Eltern des 2-jährigen Florian einen Sponsorscheck von 100.000 S überreichen konnte. Diesen Erfolg stellt Gerald Horn über seinen Styrian-Ironman-Sieg von 1995 und seine Marathonbestzeit in Venedig mit 2 Stunden 51 Minuten aufgestellt wurde.

Das Fest selbst war ein großer Erfolg. 680 Blutspender allein in Mariahof waren bereit, ihr Blut testen zu lassen. Jetzt bleibt nur zu hoffen, daß ein geeigneter Knochenmarkspender dabei ist, um das Leben von Florian zu retten. Ein Dank gebührt auch allen Musikgruppen, Helfern, der Freiw. Feuerwehr Mariahof und der Familie Lohr für ihre unentgeltliche Hilfe.



Gerald Horn stellte seine Top-Kondition unter Beweis: Er fuhr mit dem Rad nach Wien, lief dort den Marathon und fuhr anschließend retour nach Mariahof.

Privatfoto



Wie so viele Mitmenschen, hofft auch Gerald Horn, daß dem kleinen Florian dank der vielen Aktionen und Spenden geholfen werden kann.

Privatfoto